

# BÜRGERINFO ABWASSER 1

2. Auflage (2018)

## RÜCKSTAU aus dem KANAL erfolgreich verhindern!

Zu einem Rückstau in das private Kanalsystem (Hausanschlusskanal) und in weiterer Folge u.U. auch in tiefer liegende Gebäudeteile (Keller, Garage, etc.) kommt es infolge hydraulischer Überlastung des öffentlichen Kanalsystems, wenn der Wasserspiegel in diesem bis zur oder über die Rückstauenebene ansteigt. Als **maßgebliche Rückstauenebene** kann im Allgemeinen das Niveau des gegen die Fließrichtung gesehenen nächsten Kanalschachtes (Straßenoberkante) **plus 15 cm** angesehen werden.

### Ursachen für einen RÜCKSTAU sind:

#### ■ Starkregeneignisse:

Bei starken Niederschlägen kann das Kanalsystem die anfallenden Wassermengen nicht schnell genug ableiten. Dadurch steigt der Wasserspiegel und es kommt zum Rückstau in die Hausanschlusskanäle.

#### ■ Verstopfungen:

Rückstau kann auch entstehen, wenn es durch Verstopfungen oder Ablagerungen im öffentlichen oder privaten Kanalsystem zu Beeinträchtigungen des Abflusses kommt.

### Was kann bei RÜCKSTAU passieren?

- Aufgestautes Abwasser dringt über Waschbecken, Duschen, Waschmaschinen, Bodenabläufe oder Toiletten in Kellerräume ein und kann erhebliche Schäden verursachen.
- Aus eigenem Interesse sollte sich daher jeder Hausbesitzer vor diesen Folgen schützen, auch wenn es bei seinem Anwesen bisher noch nie zu einem Rückstau kam.

Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB)  
RHV Region Neusiedler See - Westufer | Pappelwiesen 1 | 7081 Schützen | www.arge-awb.at  
Konzeption und Layout: grafik&design schögl | Bilder: Münchner Stadtentwässerung, Fa. Kessel

**Aus diesem Grund ist entsprechend den maßgeblichen technischen Regeln (z.B.: ÖNORMEN 12056 Teil 1-5, ÖNORM B 2501) jeder unterhalb der maßgeblichen Rückstauenebene liegende Entwässerungsgegenstand gegen Rückstau zu sichern.**

Bei Missachtung dieser technischen Bestimmungen schränken Versicherungen Entschädigungen ein oder lehnen sie sogar ab. Schadenersatzansprüche gegenüber den Betreibern der öffentlichen Kanalnetze sind in aller Regel ausgeschlossen, da ein Rückstau bis zur maßgeblichen Rückstauenebene in Abwasserkanälen zulässig ist.

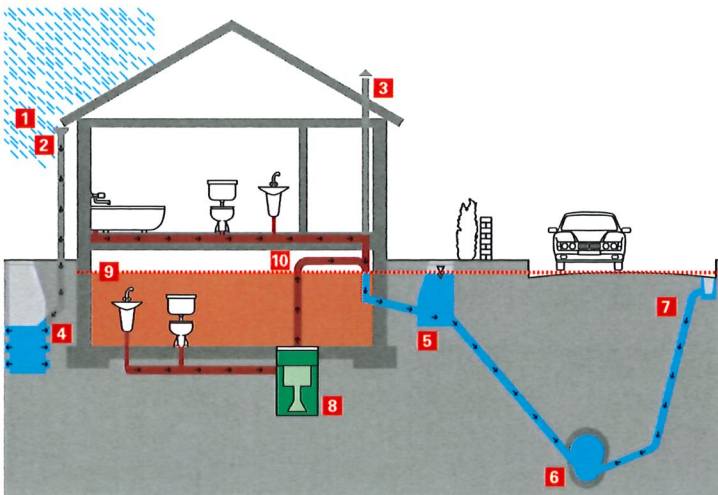
### Problemlösung

Durch den Einbau und Betrieb einer automatisch arbeitenden **Hebeanlage** mit Rückstauschleife oder durch **Rückstauverschlüsse** ist ein zuverlässiger Schutz vor Schäden durch Rückstau möglich.





## 1. Automatische Abwasserhebeanlage (empfehlenswert)

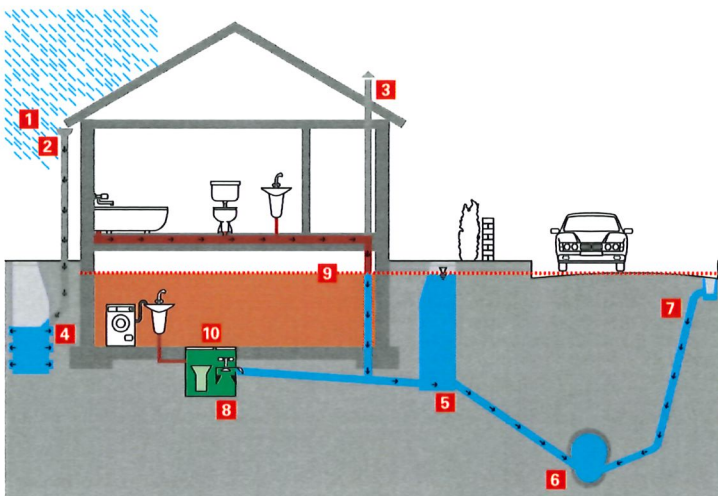


- 1 Regen
- 2 Regenfallrohr
- 3 Entlüftung
- 4 Sickerschacht
- 5 Hausanschlußschacht
- 6 Kanal
- 7 Straßenablauf
- 8 Hebeanlage
- 9 Rückstauenebene
- 10 Rückstauschleife über der Rückstauenebene

Der Einbau und Betrieb einer Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife über die Rückstauenebene stellt den sichersten Schutz dar. Dadurch kann auch bei Rückstau aus dem öffentlichen Kanalsystem das anfallende Abwasser in die öffentliche Kanalisation gepumpt werden, die Hausentwässerung bleibt in vollem Umfang betriebsfähig.

**Hinweis: Kellerabgänge und Garageneinfahrten (Rigole) unter der Rückstauenebene können nur über Abwasserhebeanlagen zuverlässig entwässert werden!**

## 2. Rückstauverschluss (Ausnahmelösung)



- 1 Regen
- 2 Regenfallrohr
- 3 Entlüftung
- 4 Sickerschacht
- 5 Hausanschlußschacht
- 6 Kanal
- 7 Straßenablauf
- 8 Rückstauverschluss
- 9 Rückstauenebene
- 10 Kellerablauf

Unter der Rückstauenebene liegende Ablaufstellen können bei ausreichendem Gefälle zum Kanal mit Rückstauverschlüssen gemäß gültiger Normen abgesperrt werden. Der Einbau ist jedoch nur zulässig:

- Bei untergeordneter Nutzung der Räume (keine Wohn- oder Aufenthaltsräume).
- Wenn ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht.
- Wenn bei Rückstau auf die Benützung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.
- Wenn das Abwasser aus Obergeschossen ungehindert ablaufen kann.

**Hinweis: Oberflächen- und Dachwasser sind gemäß Baubescheid entweder vor Ort zu versickern oder abzuleiten.**

**Jeder Hausbesitzer ist für den Schutz seines Gebäudes gegen Rückstau selbst verantwortlich!**

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur.

**Lieber heute handeln als morgen pumpen!**

Bei Fragen zum Schutz vor Rückstau und bei Baumaßnahmen an der Grundstücksentwässerungsanlage stehen wir gerne zur Verfügung:

**ABWASSERVERBAND MITTLERES BURGENLAND**

Rottwiese 67, 7350 Oberpullendorf

Telefon +43 2612 42946 0, Fax +43 2612 42946 11

E-Mail: office@dawv-mb.at, Web: www.awv-mb.at



## BÜRGERINFO ABWASSER 2

### Das WC ist kein Mistkübel!

Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB) - 2018  
www.arge-awb.at | Konzeption und Layout: grafik&design schlögl  
Bilder: Stadtentwässerung Hannover, BMV, AIZ

#### Sehr geehrter Kanalbenutzer, werte Kanalbenutzerin!

Entsorgen Sie keine Abfälle über die Toilette oder sonstige Abwasserabläufe in die Kanalisation!  
Wie die Abfälle richtig zu entsorgen sind, ist aus der umseitigen Tabelle ersichtlich. Alle Abfälle verursachen erhebliche Betriebsprobleme im öffentlichen Kanalsystem und in der Kläranlage. Wenn Sie Abfälle richtig entsorgen, erleichtern Sie dem Betriebspersonal die Arbeit und helfen mit, Kosten zu sparen, die Sie sonst über eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr mittragen müssten. Tipps für die richtige Abfallentsorgung finden Sie in dieser Bürgerinfo.

#### Auftretende Betriebsprobleme:

#### Die falsche Entsorgung von Abfällen über den Kanal verursacht Betriebsprobleme wie z.B.:

- Ablagerungen bzw. Verstopfungen im Kanal
- Ausfall von Pumpen durch Verstopfung
- Erhöhter Abfallanfall in der Kläranlage
- Störungen im Kläranlagenbetrieb
- Fettablagerungen
- Explosionsgefahr



Werden Küchenabfälle und Speisereste über den Kanal entsorgt, so nimmt die Rattenplage im Kanalnetz zu. Unsere Mitarbeiter müssen den Kanal mit hohem Aufwand reinigen und Verstopfungen beseitigen.

#### Wohin mit dem Abfall? Unser Tipp:

#### In die Biotonne oder auf die eigene Kompostanlage:

- Küchenabfälle, Speisereste
- verdorbenes Obst und Lebensmittel

**Auf keinen Fall mit Küchenabfallzerkleinerern über den Kanal entsorgen!**

#### In die Fettsammelbehälter (FETTY bzw. NÖLI):

- gebrauchtes Frittieröl, Alt Speiseöle
- Bratfett und Schmalz

#### Über eigene Hygienebehälter in den Restmüll:

- Feuchttücher (feuchtes Toilettenpapier, Reinigungstücher, Babypflegetücher, etc.)
- Sonstige Hygieneartikel (Damenhygiene, Wattestäbchen, Kosmetiktücher, etc.)
- Windeln

**Bitte eigene Abfallbehälter im WC/Bad aufstellen und benützen!**





# Diese Abfälle verursachen zusätzliche Wartungs-, Reparatur- und Entsorgungskosten!

	Diese Stoffe gehören nicht ins WC	Mögliche Schäden	Wohin damit?
	<b>Hygieneartikel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Feucht-, Kosmetik-, Reinigungstücher</li> <li>■ Windeln, Babytücher</li> <li>■ Slipeinlagen, Binden, Tampons</li> <li>■ Wattestäbchen, Präservative</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verstopfen Pumpen und Kanäle</li> </ul>	<b>Hygienebehälter - Restmülltonne</b>
	<b>Speisereste, Küchenabfälle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Speisereste</li> <li>■ Speiseöle, Speisefette</li> <li>■ Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geben Ratten zusätzliche Nahrung</li> <li>■ Verkleben, verstopfen die Kanäle</li> <li>■ Verursachen Geruchsemissionen</li> </ul>	Essensreste: <b>Biotonne, Kompost</b> Speiseöle, Speisefette: <b>FETTY bzw. NÖLI</b>
	<b>Problemstoffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Altmedikamente</li> <li>■ Pflanzenschutzmittel</li> <li>■ Farben, Lacke, Lösungsmittel</li> <li>■ Säuren und Laugen</li> <li>■ Sonstige Chemikalien</li> <li>■ Mineralölprodukte</li> <li>■ Wasch- und Reinigungsmittel</li> <li>■ Rasierklingen, Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Belasten die Umwelt, das Gewässer</li> <li>■ Stören die Abwasserreinigung</li> <li>■ Schwer abbaubar</li> <li>■ Beschädigen die Kanalisation</li> <li>■ Explosionsgefahr</li> <li>■ Gefährden das Betriebspersonal</li> </ul>	<b>Apotheke</b> <b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum</b>
	<b>Textilien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Putzlappen</li> <li>■ Strumpfhosen, Unterwäsche</li> <li>■ Altkleider</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verstopfen Pumpen und Kanäle</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b> <b>Altkleidersammlung (gebrauchsfähig)</b>
	<b>Mineralische Feststoffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Baureste, Bauschutt</li> <li>■ Katzenstreu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ablagerungen im Kanal</li> </ul>	<b>Altstoffsammelzentrum</b> <b>Restmülltonne</b>
	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tierkadaver</li> <li>■ Zigarettenkippen</li> <li>■ Verpackungsmaterial</li> <li>■ Kleintiermist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verstopfen Pumpen und Kanäle</li> </ul>	<b>Tierkörperverwertung</b> <b>Restmülltonne</b> <b>Gelber Sack, Altpapier, Restmülltonne</b> <b>Biotonne, Kompost</b>

## AWV Mittleres Burgenland

Abwasserverband Mittleres Burgenland  
 Rottwiese 67, 7350 Oberpullendorf  
 Telefon 02612/42946-0, Fax 02612/42946-11  
 E-Mail: office@awv-mb.at, Web: www.awv-mb.at



# BÜRGERINFO ABWASSER 3

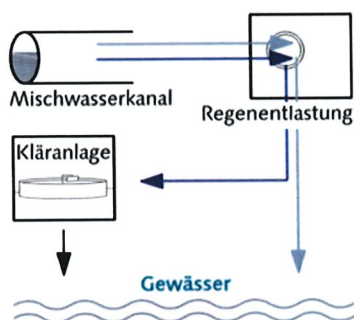
## Fremdwasser?

Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB) - 2018  
www.arge-awb.at | Konzeption und Layout: grafik&design schlägl  
Bilder: Pecher, Hennerkes

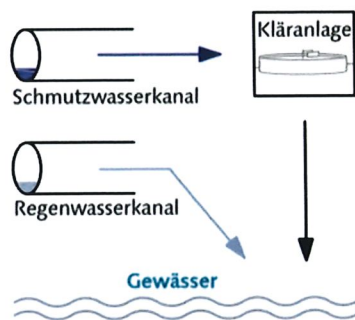
### Unser Kanalsystem

Man unterscheidet zwischen Misch- und Trennkanalisation. Bei der Mischkanalisation werden Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal gemeinsam abgeleitet.

Bei der Trennkanalisation dagegen gibt es zwei parallel verlaufende Kanalstränge. Der Regenwasserkanal führt zum Gewässer und das eingeleitete Oberflächenwasser wird, im Gegensatz zum Schmutzwasser (z.B. häusliches Abwasser), nicht mehr auf der Kläranlage behandelt.



Mischsystem



Trennsystem



**Grundwassereintritt im undichten Kanalschacht.**

### Was ist Fremdwasser? (siehe auch Abbildung Seite 2)

#### Fremdwasser ist ein unerwünschter Zufluss in die Kanalisation durch z.B.:

- In die Kanalisation eindringendes Grundwasser
- Unerlaubt eingeleitetes Drainage-, Brunnen-, Quell- oder Bachwasser
- In einen Schmutzwasserkanal bei Regen eingeleitetes Oberflächenwasser (z.B. über Dachrinnen oder Hofentwässerungen, die falsch an den Schmutzwasserkanal angeschlossen wurden).

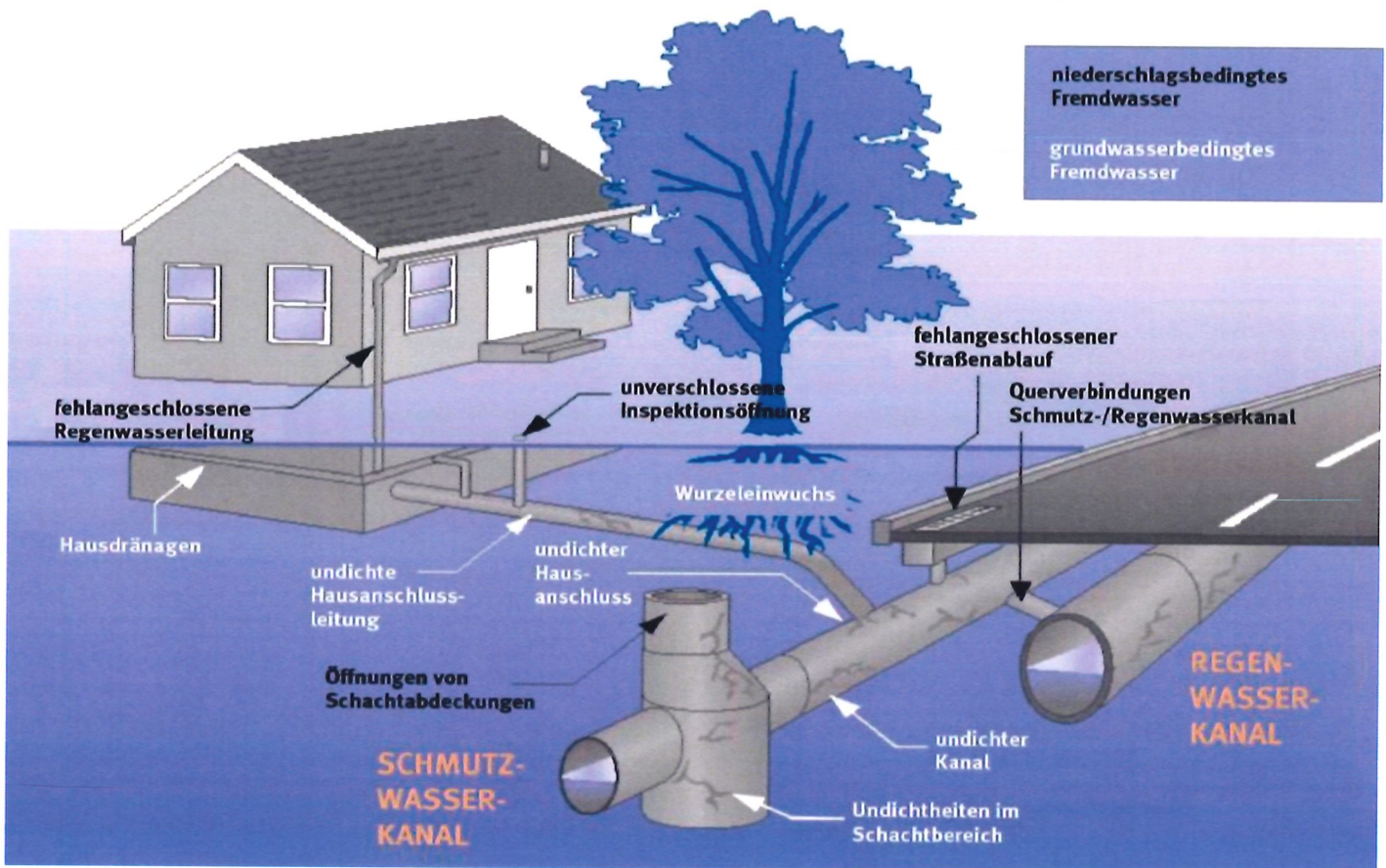
Pro Person fallen täglich bis zu 150 Liter Schmutzwasser an. Durch zusätzliche Fremdwasserzuflüsse kann die Abwassermenge auf die dreifache Schmutzwassermenge ansteigen.

### Auswirkungen von Fremdwasser auf den Betrieb von Abwasseranlagen

- Im Schmutzwasserkanal führt eine Fremdwassereinleitung zur hydraulischen Überlastung mit Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in die Keller.
- Im Mischwasserkanal kommt es zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.
- Pumpwerke werden auf Grund der größeren Abwassermenge vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Die Reinigungsleistung der Kläranlage wird verringert.



## Ursachen für Fremdwasser



**Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Abwasserreinigungsanlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten – und damit Ihre Abwassergebühren!**

## Wie kann Fremdwasserzufluss reduziert bzw. vermieden werden?

**Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um den Fremdwasserzufluss zu reduzieren bzw. zu vermeiden:**

- Kontrolle und Reparatur von undichten Wasserleitungen (z.B. tropfende Wasserhähne und WC-Spülkästen), um den Fremdwasseranfall im Haus zu beseitigen.
- Verzicht auf Drainageleitungen bei Neubauten durch dichte Kellerkonstruktionen oder Verzicht auf Unterkellerung bzw. direktes Einleiten von Drainagen in Gewässer oder Ableiten in Regenwasserkanäle.
- Keine Fehlanlüsse beim Trennsystem! Überprüfen Sie auf Ihrem Grundstück, z.B. mit Hilfe von eingeleitetem Wasser, ob alle Abläufe richtig angeschlossen sind. Dabei ist auch zu ermitteln, ob das Schmutzwasser nur in den Schmutzwasserkanal und Regen- und Drainagewasser nur in den Regenwasserkanal eingeleitet wird.
- Regelmäßige Kontrolle beim Hausanschlussschacht auf Fremdwasserzufluss. Festgestellte Schäden müssen repariert werden.
- Planliche Darstellung des Verlaufs der Rohrleitungen und Schächte auf ihrem Grundstück, um bei späteren Bauvorhaben Fehlanlüsse zu vermeiden.
- Versickern von Niederschlagswasser in den Untergrund.
- Dichtheit von Misch- und Schmutzwasserkanalisation inklusive der Hausanschlussleitungen und Schächte sicherstellen.
- Fachliche Unterstützung bei Problemen mit möglichen Fehlanlässen beziehen.

### AWV Mittleres Burgenland

Rottwiese 67, 7350 Oberpullendorf

Telefon 02612/42946-0, Fax 02612/42946-11

E-Mail: office@awv-mb.at, Web: www.awv-mb.at



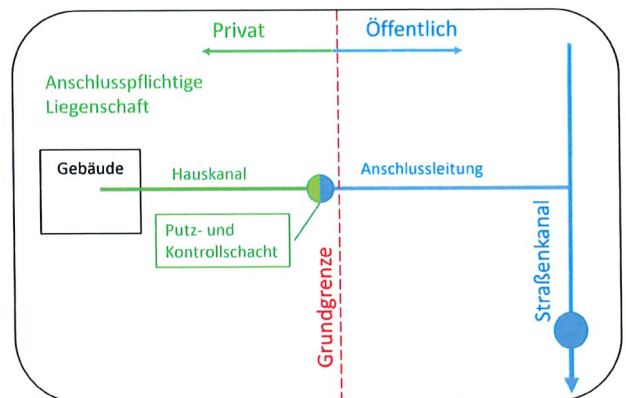
# BÜRGERINFO ABWASSER 4

Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB) - 2019  
www.arge-awb.at | Konzeption und Layout: grafik&design schlägl  
Bilder: DI Pollinger, DI Kraner ZT GmbH

## Was ist der Hauskanal?

Der Hauskanal (=privates Kanalsystem) ist das vom Besitzer einer anschlusspflichtigen Liegenschaft zu errichtende Kanalsystem zur Sammlung und Ableitung des Abwassers in das öffentliche Kanalsystem. Die Schnittstelle befindet sich beim Putz- und Kontrollschacht an der Grundstücksgrenze. Genaue Abgrenzung siehe Abb. 1.

Abb. 1: Abgrenzung privat, öffentlich



## Fachbegriffe zum Hauskanalsystem:

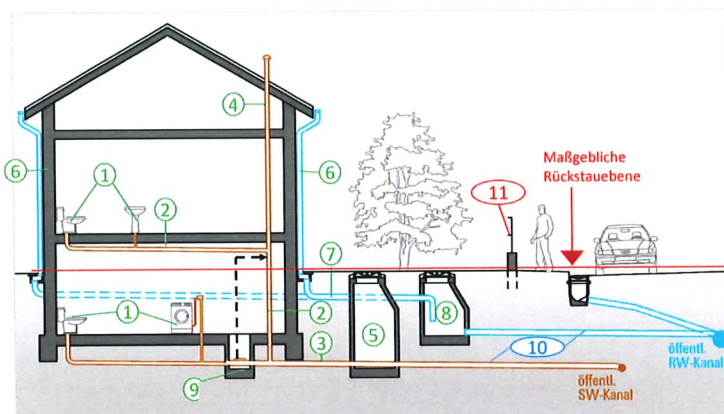


Abb. 2: Begriffe und deren Bedeutung

1. **Entwässerungsgegenstand = Schmutzwasser**  
(z.B. aus WC, Dusche, Badewanne, Waschbecken, Spülbecken, Bodenablauf, Geschirrspüler, Waschmaschine)
2. **Schmutzwassersammel- und Falleitung**
3. **Grundleitung**
4. **Entlüftungsleitung**
5. **Putz- und Kontrollschacht für Schmutzwasser**
6. **Regenabfallrohr**
7. **Regenwassergrundleitung**
8. **Putz- u. Kontrollschacht für Regenwasser**
9. **Rückstausicherung in Grundleitung**
10. **Anschlussleitung**
11. **Grundgrenze**

## Anschluss an das öffentliche Kanalsystem:

Beim **Trennsystem** werden die Schmutzwässer und die Niederschlagswässer (Regen) in zwei voneinander getrennten Kanalsystemen abgeleitet. Das Schmutzwasser fließt zur Abwasserreinigung bis in die Kläranlage. Zur Ableitung der Niederschlagswässer dient in der Regel ein eigenes Regenwasserkanalsystem, das in ein geeignetes Oberflächengewässer (Bach, Fluss, See) ausmündet. Die Gemeinde als Baubehörde bzw. Kanalbetreiber kann alternativ zur Ableitung auch eine vollständige oder zumindest teilweise Versickerung der Niederschlagswässer am eigenen Grundstück vorschreiben.

Beim **Mischsystem** wird im Gegensatz zum Trennsystem das gesamte auf der Liegenschaft anfallende Wasser (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) in ein gemeinsames Kanalsystem eingeleitet. Die Einleitung von Grundwasser aus Drainagen ist jedoch streng verboten! Die Versickerung von Niederschlagswasser am eigenen Grundstück ist auch beim Mischsystem anzustreben.



## Planung, Bewilligung, Errichtung und Betrieb der Hauskanalisation

Die Hauskanalisation muss von einem befugten Fachmann geplant und mit den erforderlichen Planunterlagen von der Baubehörde genehmigt werden. Die Errichtung und der Anschluss an das öffentliche System müssen ebenfalls durch eine geeignete Fachfirma nach den Regeln der Technik vorgenommen werden. Die Errichtung des Putz- und Kontrollschachtes erfolgt in der Regel durch die Gemeinde, die Wartung und Instandhaltung durch den Liegenschaftseigentümer.

### Checkliste für den Hauskanal:

#### In der Planungsphase:

- Lage und Tiefe des Anschlusspunktes beim Kanalbetreiber (meistens Gemeinde) erfragen
- 1% Mindestgefälle für Sammel- und Grundleitungen vorsehen
- 5% Maximalgefälle für Sammel- und Grundleitungen einhalten
- Richtungsänderungen mit Einzelbögen mit Winkeln bis höchstens 45° ausführen
- Einbau von Abzweigern mit Winkeln bis höchstens 45° ausführen
- Putzmöglichkeiten zur Reinigung und Überprüfung einplanen
- Putz- und Kontrollschacht an der Grundgrenze bzw. Putzstück im Keller, wenn das Gebäude an der Grundgrenze steht, vorsehen
- Fachgerechte Kanalentlüftung über Dach einplanen
- Geruchsverschluss (Siphon) bei jeder Ablaufstelle vorsehen
- Normgerechte Rückstausicherung für alle Anschlüsse unter der maßgeblichen Rückstauenebene einbauen (siehe auch **Bürgerinfo Abwasser 1**)

#### In der Bauphase:

- Geeignetes Rohrmaterial verwenden
- Vermeiden des Eintrittes von Erdmaterial und Schotter während der Baumaßnahmen
- Dichtheitsprüfung des Hauskanalsystems nach der Herstellung
- Bestandsplan der gesamten Hauskanalisation erstellen (lassen)
- Beim Trennsystem: Vermeiden von Fehlanschlüssen! Siehe auch **Bürgerinfo Abwasser 3**.

#### Im Betrieb:

- Einmal jährlich optische Kontrolle bei allen Putz- und Kontrollschächten auf Ablagerungen
- Wartung und Überprüfung der Funktion der eingebauten Rückstausicherung
- Einbringen nur jener Schmutzstoffe in die Hauskanalisation, die vom menschlichen Körper ausgeschieden werden bzw. die bei der Körper- und Wäschereinigung und bei der Reinigung im Küchenbereich anfallen. Alle anderen Abfälle müssen über die jeweils dafür vorgesehenen Entsorgungssysteme beseitigt werden (siehe auch **Bürgerinfo Abwasser 2**).

### Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien zum Thema Hauskanal:

- Burgenländisches Baugesetz, Burgenländische Bauverordnung
- Burgenländisches Kanalanschlussgesetz, Burgenländisches Kanalabgabegesetz
- NÖ Bauordnung, NÖ Bautechnikverordnung
- NÖ Kanalgesetz
- ÖNORM B 2501: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- ÖNORM EN 12050 Teil 1-4: Abwasserhebeanlagen für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung
- ÖNORM EN 12056 Teil 1-5: Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden

#### AWV Mittleres Burgenland

Rottwiese 67, 7350 Oberpullendorf

Telefon 02612/42946-0, Fax 02612/42946-11

E-Mail: office@awv-mb.at, Web: www.awv-mb.at





## BÜRGERINFO ABWASSER 5

# Betrieb und Wartung meines Hauskanals

### Grundsätzliches:

**Der Betrieb inkl. Reinigung, Erhaltung und Sanierung des Hauskanalsystems (Umfang siehe auch Bürgerinfo Abwasser 4, [www.arge-awb.at](http://www.arge-awb.at)) obliegt dem Grundstückseigentümer.**

Grundlage dafür bildet ein Bestandsplan der gesamten Hauskanalanlage. Putzstücke und Schachtöffnungen müssen immer zugänglich gehalten werden.

### Betrieb:

- Vermeidung der Ableitung von Grobstoffen (Abfällen aller Art) über das WC oder sonstige Abwasserabläufe in die Kanalisation! Diese Stoffe können zu Verstopfungen der Leitungen und Fallrohre führen, wodurch es innerhalb des Hauses zu Rückstau und einem Abwasseraustritt kommen kann. *Siehe auch Bürgerinfo Abwasser 2, [www.arge-awb.at](http://www.arge-awb.at).*

- Hauskanalanlage: Zumindest einmal im Jahr optische Kontrolle mit Öffnung jeder Putzöffnung und Schachtabdeckung zur Feststellung von Ablagerungen und/oder Rückstau, Geruch, Wurzeleinwuchs.



Putzöffnung



Anschlußschacht



Rückstauverschluss

- Rückstauverschlüsse: Monatlich augenscheinliche Kontrolle und Betätigung des Notverschlusses durch den Eigentümer. *Siehe auch Bürgerinfo Abwasser 1, [www.arge-awb.at](http://www.arge-awb.at).*
- Abwasserhebeanlage: Monatliche Prüfung auf Betriebsfähigkeit und Dichtheit durch Auslösung eines Pumpvorganges (kann bei täglicher Nutzung entfallen!).

- Vermeidung von Fehlan schlüssen beim Trennsystem: Einfache Selbstüberprüfung mittels Fließprobe bei jedem Abwasserablauf und Sichtkontrolle im Putz- und Kontrollschacht für Schmutz- bzw. Regenwasser oder Sichtkontrolle während Starkregenereignis im Schmutzwasserkontrollschacht. *Siehe auch Bürgerinfo Abwasser 3, [www.arge-awb.at](http://www.arge-awb.at).*

- Kontrolle nach außergewöhnlichen Ereignissen (wie Rückstau, Verstopfung oder Hochwasser) auf Ablagerungen, Schäden und Funktion im gesamten Hauskanalsystem.



## Wartung:

- Geruchsverschlüsse (z.B. Siphon, Bodenablauf): Ablagerungen (Haare, Fett, Seifenreste, Sand) regelmäßig entfernen (spülen, Abflussreiniger einsetzen). Nach längeren Standzeiten (z.B. Urlaub) Wasser nachfüllen.
- Rückstauverschlüsse: Manuelle Klappen können im Anschluss an eine fachmännische Unterweisung eigenverantwortlich gewartet werden (um Ärger mit Versicherungen im Schadensfall zu vermeiden ist eine vorsorgliche Dokumentation sinnvoll). Bei elektronischen Verschlüssen wird eine zumindest einmal jährliche Wartung durch einen Fachbetrieb mit Dokumentation empfohlen.
- Abwasserhebeanlagen: Für Einfamilienhäuser sollte zumindest einmal jährlich eine Wartung durch eine Fachfirma durchgeführt werden (Wartungsvertrag).
- Regensinkkästen: Sollen vor allem im Herbst nach dem Laubfall kontrolliert und gereinigt werden, ebenso die Dachrinnen.



Siphon



Rigolrinne

- Straßen- und Hofeinläufe, Rigolrinnen: Regelmäßige Entfernung von Ablagerungen nach stärkeren Regenereignissen.
- Verstopfungen im Hauskanal: Wenn Saugglocke, Rohrspirale oder einfache Hausmittel nicht mehr helfen, sollte man sich an einen einschlägigen Fachbetrieb wenden.



Regensinkkästen

- Inspektion des Hauskanales: Inspektionen sind Maßnahmen zur Feststellung des Zustandes der Rohrleitungen. Sie können mit einer Handschubkamera oder Satellitenkamera durch befugte Fachfirmen ausgeführt werden, ebenso die Dichtheitsprüfung. Dabei festgestellte Schäden werden auch durch diese Fachfirmen repariert bzw. saniert.

**Die frühzeitige Sanierung einer schadhafte Hauskanalisation kann Kosten sparen und Unannehmlichkeiten vermeiden. Der langfristige Werterhalt ihres Hauses wird damit gesichert!**